

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 15: Karpaltunnelsyndrom

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ → „Prüfungsaufgaben für die praktische Abschlussprüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Handlungssituation

In letzter Zeit beschweren sich viele Patientinnen und Patienten über die Auszubildende Sara. Sie sei patzig und unfreundlich. Sie führen mit ihr ein klärendes Gespräch unter Kolleginnen.

- » Prüfungsinhalt: Gespräch mit Kollegin (Patientenbeschwerde)

Die gesetzlich versicherte Patientin Carola R. kommt zum vereinbarten Termin (erster Arzt-Patienten-Kontakt [APK] im Quartal) in die Praxis, kann aber wegen eines Notfalls erst 20 Minuten später ins Sprechzimmer gerufen werden.

Sie klagt über Schmerzen in den Fingergelenken und zunehmendes Taubheitsgefühl in der rechten Hand.

- » Prüfungsinhalt: Patientenempfang (Terminverschiebung zum Beispiel wegen Notfall), Patientenaufnahme (bekannter Patient), Blutdruckmessung, orientierende neurologische Untersuchung vorbereiten

Dr. Agnes E., Hausärztin von Frau R., äußert nach der neurologischen Untersuchung den Verdacht auf Karpaltunnelsyndrom und

Fingerpolyarthrose. Sie ordnet einen CRP-Test (qualitativ) an, den Sie durchführen. Im Facharztlabor wird Anti-CCP bestimmt. Zur Abklärung der Diagnose Karpaltunnelsyndrom vereinbaren Sie für die Patientin einen Termin beim Neurologen. Nach Vorliegen aller Befunde soll die Patientin wieder in die Sprechstunde kommen.

- » Prüfungsinhalt: hygienische Händedesinfektion, i. v.-Blutentnahme, CRP-Test oder CRP-Schnelltest, aufräumen des Arbeitsplatzes, Blutversand an Facharztlabor, Überweisungsschein, Terminvereinbarung bei anderem Arzt

Auf Anordnung Ihrer Chefin führen Sie bei der Patientin noch eine Auffrischimpfung mit Tetanus, Diphtherie, Pertussis und Poliomyelitis (Tdap)-Impfstoff durch.

- » Prüfungsinhalt: Impfung i. m., Verabschiedung Patient, Dokumentation, Abrechnung

Danach reicht Ihnen die Erstkraft eine Windel mit Stuhl ins Labor. Sie sollen wegen Verdachts auf eine infektiöse Durchfallerkrankung den Postversand einer Stuhlprobe vornehmen. Die entsprechende Überweisung hat Ihre Kollegin bereits ausgefüllt.

- » Prüfungsinhalt: Stuhlprobe entnehmen und per Post versenden

Abteilung Medizinische
Assistenzberufe/Ausbildung



© Joel bubble ben – stock.adobe.com